

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 13 MAR 2006


WIPO

PCT

**PCT**

## INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts RL 607 WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Formblatt PCT/IPEA/416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/012767	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 11.11.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 04.02.2004
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F16L3/13		
Anmelder A. RAYMOND & CIE		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt 5 Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enhalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags  24.11.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  14.03.2006	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Popescu, A Tel. +31 70 340-4009	



# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/012767

## Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
- ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
- ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
  - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
  - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile\*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

### Beschreibung, Seiten

4-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung  
1-3 eingegangen am 24.11.2005 mit Schreiben vom 24.11.2005

### Ansprüche, Nr.

1-6 eingegangen am 24.11.2005 mit Schreiben vom 24.11.2005

### Zeichnungen, Blätter

1-4 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

- ☐ Beschreibung: Seite
- ☐ Ansprüche: Nr.
- ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
- ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
- ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

\* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen  
PCT/EP2004/012767

---

**Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

---

1. Feststellung
- |                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-6  |
|                                | Nein: Ansprüche    |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-6  |
|                                | Nein: Ansprüche    |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-6 |
|                                | Nein: Ansprüche:   |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- 1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:  
D1: GB-A-2 092 216 (RAYMOND A) 11. August 1982 (1982-08-11)
- 2 Das Dokument D1, das als nächstliegender Stand der Technik angesehen wird, offenbart (siehe insbesondere Abbildungen 1 bis 5) eine Vorrichtung zum Halten von wenigstens zwei länglichen Gegenständen, von der sich der Gegenstand des Anspruchs 1 dadurch unterscheidet, daß der Abschnitt an dem freien Ende der Arretierung ein umgebogener Aufnahmeabschnitt ist, und daß das Anlenkelement zwischen zwei jeweils einen Gegenstand aufnehmenden Bereichen des Aufnahmegebietes angeordnet ist.
- 3 Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist somit neu (Artikel 33(2) PCT).
- 4 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, eine Vorrichtung zum Halten von länglichen Gegenständen zu schaffen, die sich durch ein stabiles Halten von im Querschnitt verhältnismäßig dicken länglichen Gegenständen in einem relativ großen Abstand voneinander auszeichnet, wobei die Gegenstände problemlos wieder aus dem Aufnahmeteil entfernbar sind.
- 5 Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung für diese Aufgabe vorgeschlagene Lösung beruht aus den folgenden Gründen auf einer erfinderischen Tätigkeit (Artikel 33(3) PCT):  
Die spezifischen Merkmale der Lösung in Anspruch 1 sind aus den im Recherchenbericht zitierten Dokumenten weder bekannt noch werden sie durch sie nahegelegt.
- 6 Die Ansprüche 2 bis 6 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

**7    GEWERBLICHE ANWENDBARKEIT:**

Der Gegenstand der Ansprüche 1 bis 6 ist herstellbar und benutzbar und gilt daher auch als gewerblich anwendbar.

**PCT/EP2004/012767****A. RAYMOND & Cie et al.****RL 607 WO****24. November 2005**

1

Vorrichtung zum Halten von wenigstens zwei länglichen Gegen-  
ständen

5 Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Halten von wenigstens zwei länglichen Gegenständen gemäß dem Oberbegriff des Patentanspruches 1.

10 Eine derartige Vorrichtung ist aus GB-A-2 092 216 bekannt. Diese Vorrichtung weist ein einen Aufnahmeraum für die Gegenstände umschließendes Aufnahmeteil auf. Das Aufnahmeteil verfügt über einen Widerlagerbereich, an dem der in das Aufnahmeteil zuerst eingeführte erste Gegenstand anliegt. Weiterhin sind mit dem Auf-

15 nahmeteil in Verbindung stehende Federelemente zum Fixieren der Gegenstände vorhanden, wobei ein Federelement als eine quer zur Längsrichtung des Aufnahmeteiles zwischen einer Auslenkstellung und einer Ruhestellung bewegliche Arretierzunge ausgebildet ist. Die Arretierzunge weist an ihrem freien Ende einen an dem ersten Gegenstand anliegenden Abschnitt und in Einführrichtung dem Auf-

20 nahmeabschnitt vorgelagert ein in der Ruhestellung in den Aufnahmeraum vorstehendes Anlenkelement auf, wobei sich bei Einführen des ersten Gegenstandes bei Kontakt des Anlenkelementes mit dem ersten Gegenstand das freie Ende in die Auslenkstellung bewegt. Dadurch ist es möglich, neben wenigen im Querschnitt verhältnismäßig dicken Gegenständen auch eine größere Anzahl von im

25 Querschnitt verhältnismäßig dünnen Gegenständen zu halten, wobei die Gegenstände immer aneinander anliegen. Dies ist jedoch insbesondere bei verhältnismäßig empfindlichen Gegenständen von Nachteil.

30 Eine weitere Vorrichtung zum Halten von wenigstens zwei länglichen Gegenständen ist aus der US-A-4,437,633 bekannt. Diese Vorrichtung verfügt über ein Aufnahmeteil, in das in einer Einführrichtung längliche Gegenstände, beispielsweise Rohr- oder Kabelleitungen,

**PCT/EP2004/012767****A. RAYMOND & Cie et al.****RL 607 WO****24. November 2005**

2

5 einfügbar sind. An Seitenwänden des Aufnahmeteiles sind in den  
Mittenbereich des Aufnahme-raumes gerichtete und in Einführ-  
richtung der Gegenstände aufeinander zu laufende elastische Halte-  
zungen angesetzt. Die Enden von zwischen zwei Gegenständen ange-  
ordneten Haltezungen halten die jeweiligen Gegenstände in einem  
Abstand voneinander, und die Enden der den Aufnahme-raum ab-  
schließenden Haltezungen liegen an dem zuletzt eingefügten Ge-  
genstand an. Zwar werden mit dieser Vorrichtung Gegenstände in  
einem in etwa der Dicke der Haltezungen entsprechenden Abstand  
10 voneinander gehalten, allerdings besteht aufgrund der Elastizität der  
Haltezungen und der relativ nahen Anordnung zueinander bei-  
spielsweise bei starken Erschütterungen die Gefahr, dass sich die  
Gegenstände gegeneinander bewegen und sich berühren. Dies ist  
jedoch, wie bereits bei der gattungsgemäßen Vorrichtung erwähnt,  
15 insbesondere bei verhältnismäßig empfindlichen Gegenständen von  
Nachteil. Ein weiterer Nachteil besteht darin, dass die Gegenstände  
nicht oder nur unter Zerstörung beziehungsweise zumindest Be-  
schädigung der Haltezungen wieder aus der Vorrichtung entfernbar  
sind.

20 Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Vorrichtung der ein-  
gangs genannten Art zu schaffen, die sich durch ein besonders sta-  
biles Halten von im Querschnitt verhältnismäßig dicken länglichen  
Gegenständen in einem relativ großen Abstand voneinander aus-  
zeichnet und bei der die Gegenstände trotz der stabilen Fixierung  
25 problemlos wieder aus dem Aufnahmeteil entfernbar sind.

Diese Aufgabe wird bei einer Vorrichtung der eingangs genannten  
Art erfindungsgemäß mit den kennzeichnenden Merkmalen des Pa-  
30 tentspruches 1 gelöst.

Dadurch, dass bei der erfindungsgemäßen Vorrichtung durch die  
spezifische Gestaltung des den ersten Gegenstand wenigstens ab-

**PCT/EP2004/012767****A. RAYMOND & Cie et al.****RL 607 WO****24. November 2005**

3

5 schnittsweise umschließenden Aufnahmeraumes die Arretierung  
fixiert ist und sich damit nach Einfügen des ersten Gegenstandes  
nicht bewegen kann und dass das mit der Arretierung verbundene  
Anlenkelement zwischen zwei Gegenständen angeordnet ist, wer-  
den die Gegenstände sehr stabil und zuverlässig in einem Abstand  
voneinander gehalten.

10 Zweckmäßige Ausführungsbeispiele der Erfindung sind Gegenstand  
der Unteransprüche.

Weitere zweckmäßige Ausgestaltungen der Erfindung ergeben sich  
aus der nachfolgenden Beschreibung eines Ausführungsbeispiels  
mit Bezug auf die Figuren der Zeichnung. Es zeigen:

15 Fig. 1 in einer perspektivischen Ansicht ein Ausführungsbeispiel ei-  
ner erfindungsgemäßen Vorrichtung,

Fig. 2 in einem Querschnitt das Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 1  
beim Einfügen eines ersten Gegenstandes, der sich im Bereich ei-  
20 nes Anlenkelementes einer Arretierung befindet,

Fig. 3 in einem Querschnitt das Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 1  
und Fig. 2 mit dem ersten Gegenstand in Anlage an einem Wider-  
lagerbereich mit fixierter Arretierung und

25 Fig. 4 in einem Querschnitt das Ausführungsbeispiel gemäß Fig. 1  
bis Fig. 3 mit einem zweiten Gegenstand in Anlage an dem Anlenk-  
element.

30 Fig. 1 zeigt in einer perspektivischen Ansicht ein aus einem Metall-  
blech gestanztes und gebogenes Ausführungsbeispiel einer erfin-



PCT/EP2004/012767

A. RAYMOND &amp; Cie et al.

RL 607 WO

24. November 2005

8

## PATENTANSPRÜCHE

1. Vorrichtung zum Halten von wenigstens zwei länglichen Gegenständen (26, 27) in einer im wesentlichen parallelen Anordnung mit einem einen Aufnahme-  
5 raum (5) umschließenden Aufnahmeteil (4) zum Aufnehmen der Gegenstände (26, 27), wobei das Aufnahmeteil (4) einen Widerlagerbereich (20, 21) aufweist, an dem der in das Aufnahmeteil (4) zuerst eingeführte erste Gegenstand (26) anliegt, und mit dem Aufnahmeteil  
10 (4) in Verbindung stehenden Federelementen (8, 9, 12, 15) zum Fixieren der Gegenstände (26, 27), wobei ein Federelement als eine quer zur Längsrichtung des Aufnahmeteiles (4) zwischen einer Auslenkstellung und einer Ruhestellung bewegliche Arretierzunge (15) ausgebildet ist, die an ihrem freien  
15 Ende einen an dem ersten Gegenstand (26) anliegenden Abschnitt (16) und in Einführrichtung dem Aufnahmeabschnitt (16) vorgelagert ein in der Ruhestellung in den Aufnahme-  
raum (5) vorstehendes Anlenkelement (17) aufweist, wobei sich bei Einführen des ersten Gegenstandes (26) bei Kontakt  
20 des Anlenkelementes (17) mit dem ersten Gegenstand (26) das freie Ende in die Auslenkstellung bewegt, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Abschnitt an dem freien Ende der Arretierzunge (15) ein umgebogener Aufnahmeabschnitt (16) ist, der bei Anliegen des ersten Gegenstandes (26) an dem Wi-  
25 derlagerbereich (20, 21) den ersten Gegenstand (26) so weit umschließt, dass die Arretierzunge (15) in der Ruhestellung fixiert ist, und dass das Anlenkelement (17) zwischen zwei jeweils einen Gegenstand (26, 27) aufnehmenden Bereichen des Aufnahme-  
raumes (5) angeordnet ist.

30

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die dem ersten Gegenstand (26) zugewandte Seite des Auf-

26-11-2005

**PCT/EP2004/012767****A. RAYMOND & Cie et al.****RL 607 WO****24. November 2005**

9

nahmeabschnittes (16) entsprechend dem Widerlagerbereich (20, 21) ausgebildet ist,

- 5           3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, dass das Anlenkelement (17) einen Vorderabschnitt (18) und einen Rückabschnitt (19) aufweist, die in einem in den Aufnahmeraum (5) hineinragenden Knickbereich zusammenlaufen.
- 10          4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass wenigstens ein weiteres Federelement (22, 23) vorhanden ist, das dem Anlenkelement (17) gegenüberliegt.
- 15          5. Vorrichtung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, dass das oder jedes dem Anlenkelement (17) gegenüberliegende Federelement als Gegenzunge (22, 23) mit einem dem erhabensten Bereich des Anlenkelementes (17) gegenüberliegenden Vorsprung ausgebildet ist.
- 20          6. Vorrichtung nach Anspruch 5, dadurch gekennzeichnet, dass der oder jeder Vorsprung durch einen Vorderabschnitt (24) und einen Rückabschnitt (25) gebildet ist, die in einem in den Aufnahmeraum (5) hineinragenden Knickbereich aufeinander
- 25           zu laufen.